

Projekt zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen an Universitäten in Südosteuropa

In der heutigen Arbeitswelt sind nicht nur Fachkenntnisse von Bedeutung, sondern vor allem auch überfachliche Schlüsselkompetenzen. Sie dienen der Erschließung und Nutzung wechselnden Spezialwissens und stellen berufs- und funktionsübergreifende Qualifikationen dar. Schlüsselkompetenzen dienen somit der nachhaltigen Selbsthilfe, indem sie zum selbständigen lebenslangen Lernen befähigen. Solche Schlüsselkompetenzen sind zum Beispiel:

- Internetnutzung und Internetrecherche
- Arbeitstechniken/ wissenschaftliches Arbeiten
- Software-Nutzung (z.B. Word, Excel etc.)
- Konfliktmanagement
- Interkulturelle Kommunikation
- Moderation und Gesprächsführung
- Rhetorik
- Zeit- und Zielmanagement
- Projektmanagement
- Präsentieren und Visualisieren
- Kreatives und funktionales Schreiben
- Teamfähigkeit und Gruppenarbeit

Projektziele

Das Projekt will Lehrkräfte von Hochschulen in Südosteuropa in den Schlüsselkompetenzen und in ihrer Vermittlung schulen, damit diese Multiplikatoren das Wissen an Studierende und Kollegen weitergeben können. Die Ziele sind:

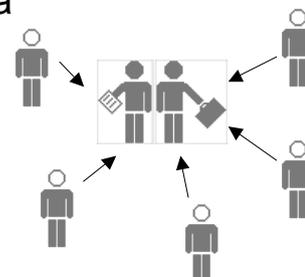
- Erweiterung der inhaltlichen und methodischen Kompetenzen der teilnehmenden Lehrkräfte
- Unterstützung der Universitäten in Hochschulentwicklung und Curriculumsentwicklung
- Förderung der Beschäftigungsfähigkeit (Employability) und Studierfähigkeit der Studenten (zentrale Ziele des Bologna-Prozesses)
- Förderung der regionalen Vernetzung sowie Internationalisierung der beteiligten Institutionen/ Universitäten
- Stärkung der deutschen Sprache an den Hochschulen

Projektverlauf

Stufe 1: Fortbildung in der Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“

23. bis 27. April 2008 in Mostar/Bosnien-Herzegowina

Auf der Fortbildung in Mostar (drei Arbeitstage) schulen zwei Trainer aus Deutschland zehn Lehrkräfte. Die Teilnehmer lernen, wie man Sachverhalte, Prozesse und Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfsmitteln präsentiert und visualisiert. Dazu wird der Einsatz geeigneter Medien (Tafel, Flipchart, Beamer, Moderationskarten, etc.) und Methoden (z.B. Mindmapping, Schaubilder) vermittelt.

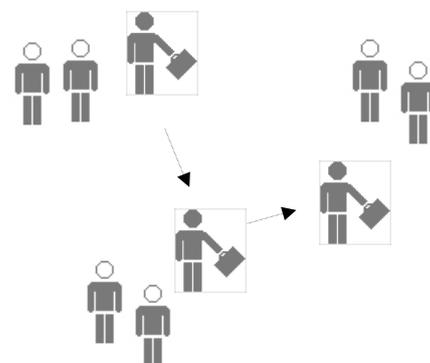


Darüber hinaus lernen die Teilnehmer, wie sie ihr neues Wissen in Seminaren an Kollegen und Studierende vermitteln können.

Stufe 2: Seminare im Team an Universitäten in Südosteuropa

Oktober 2008

Die Trainer bereisen getrennt fünf Universitätsstandorte und bieten dort im Team mit je zwei Teilnehmern der Stufe 1 Seminare für Kollegen und Studierende zur Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“ an (zwei Arbeitstage). Die Teilnehmer wachsen so in ihrem gewohnten Arbeitsumfeld in ihre neue Rolle als Referent hinein.



Stufe 3: Eigene Seminare der Teilnehmer

November 2008 – Februar 2009

In Folge bieten die Teilnehmer eigenständig Seminare zur Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“ an ihrer Universität an. Sie sind bei Bedarf der Ansprechpartner für interessierte Universitätskollegen, die ebenfalls die Vermittlung der Schlüsselkompetenz in ihren Unterricht integrieren möchten.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Lehrtätigkeit als wissenschaftliche Assistentin/wissenschaftlicher Assistent an einer Universität in Südosteuropa
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Interesse an der Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“ und ihrer Vermittlung an der eigenen Universität
- Unterstützung der Bewerbung durch den eigenen Lehrstuhl/die Universität (Unterstützungsschreiben liegt der Bewerbung bei)

Aus folgenden Ländern werden Bewerbungen entgegen genommen:

- Albanien
- Bosnien und Herzegowina
- Bulgarien
- Kroatien
- Mazedonien
- Montenegro
- Rumänien
- Serbien
- Slowenien



Leistungen des Projekts

Aus Projektmitteln werden pro Teilnehmer übernommen:

- Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten in Stufe 1
- evtl. anfallende Reise- und Unterkunftskosten in Stufe 2

Eigenleistungen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer

- Teilnahmegebühr am Gesamtprojekt in Höhe von 50,- Euro pro Teilnehmer
- evtl. anfallende Kosten für Reiseversicherung und Visa

Leistungen der beteiligten Universitäten

Die Heimatuniversitäten, an denen in Stufe 2 ein Workshop abgehalten wird, stellen dem Trainer aus Deutschland eine Unterkunft und Verpflegung, sowie Räume für das Seminar zur Verfügung.

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsformular
- Bestätigung des Lehrstuhlleiters, dass die Universität mit der Teilnahme am Projekt einverstanden ist und dass die Universität das Projekt mit den oben beschriebenen Leistungen (Stufe 2: Unterkunft und Verpflegung für Trainer, Räume) unterstützt.

Bewerbungsschluss

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **29. Februar 2008** per E-Mail an info@schluesselkompetenzen.eu.

Die Bestätigung des Lehrstuhlleiters fügen Sie bitte als eingescanntes Dokument der Bewerbung bei oder schicken es per Fax an:
+49/ 180 3551 845 991.

Projektgruppe

- Prof. Dr. Ulrich Heyder (Dozent der Stiftungsinitiative Johann Gottfried Herder in Sofia/Bulgarien)
- Oliver Janoschka (Lektor der Robert Bosch Stiftung in Mostar/Bosnien-Herzegowina)
- Antje Liebscher (ehem. Lektorin der Robert Bosch Stiftung in Tetovo/Mazedonien)
- Florian Reisky (ehem. Lektor der Robert Bosch Stiftung in Tuzla/Bosnien-Herzegowina)
- Elena Cickovska (Assistentin an der Universität Bitola/Ohrid, Mazedonien)
- Lil Reif (Lektorin der Robert Bosch Stiftung in Ventspils/Lettland)
- Benjamin Langer (DAAD-Lektor in Skopje/Mazedonien)

Kontakt

Oliver Janoschka
Lektor der Robert Bosch Stiftung
Džemal Bijedić Universität Mostar
Büro für Internationale Beziehungen
Tel./Fax: +49/ 180 3551 845 991
Mail: info@schluesselkompetenzen.eu
www.schluesselkompetenzen.eu